

Protokoll der Verbandsversammlung in Neuwied am 1. März 2008

Top 1

Die Versammlung wurde um 11.00 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Aimar Scheiner, eröffnet. Es wurde festgestellt, daß die Einladung zur Verbandsversammlung (VVS) form- und fristgerecht den Vereinen zugestellt worden war.

Zum Protokollführer wurde Herr A. Scheiner bestimmt.

Stimmberechtigte Anwesende waren:

Frau Hannelore Oeder, BC Speyer, 1 Stimme

Frau Hildegund Meye, BC Koblenz, 3 Stimmen

Frau Elisabeth Dierich, BC Nahetal, 2 Stimmen

Herr Axel Jagenberg, BC Altenkirchen, 1 Stimme

Herr Axel Knauer, BC Neuwied, 2 Stimmen

Herr Dr. Bernd Schäfer, BC Ingelheim, 2 Stimmen

Herr Aimar Scheiner, BC Bingen / Rhein – Nahe, 1 Stimme

vertritt auch die Clubs: Cochem, Dillingen, Landau, Merzig, Neustadt/W. je 1 Stimme

Die Versammlung war beschlussfähig.

Anwesend waren nur 17 von insgesamt 44 Stimmen.

Möglicherweise hat das angekündigte Sturmtief „Emma“ einen besseren Besuch der Versammlung verhindert. Sehr bedauerlich ist aber die schwache Teilnahme in Bezug auf die angekündigte Neuwahl eines neuen Vorsitzenden.

Top 2

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Top 3

Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer

Herr Aimar Scheiner, **Vorsitzender**, bedauerte die geringe Teilnahme an der diesjährigen Versammlung und berichtete:

Die Arbeit im Verband:

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 in Lemberg ist verteilt worden.
- Ein Bericht über die JHV des DBV am 17. März 2007 ist verteilt worden.
- Ein Treffen des Vorstands fand in Koblenz statt.
- A. Scheiner nahm an drei Sitzungen des Beirats mit dem Präsidium des DBV teil.
- Die Mitgliederzahl im LBV ist um 10 Personen gesunken. Es wurden keine neuen Vereine gegründet.
- Der BC Pirmasens ist aus dem DBV und damit auch aus dem Verband Ende 2007 ausgeschieden. Auch der BC Schifferstadt wird Ende 2008 aus dem DBV austreten. Der BC Dudweiler ist mit nur noch 2 Mitgliedern praktisch nicht mehr existent. Das heißt, der Landesbridgeverband hat zur Zeit 24 aktive Vereine. **(Die in der Versammlung genannte Zahl von 17 Vereinen ist falsch gewesen!)**
- Im Jahr 2007 war ein Fall beim Sportgericht anhängig und abgeschlossen. Es handelte sich um einen Fall von Unsportlichkeit während eines Pokalkampfes.

- Aus dem DBV:
 1. Änderung des Masterpunktsystems (siehe BM Jan 2008). Der DBV wartet dringend auf Meinungsbildung innerhalb der Clubs. Bitte kommunizieren Sie Ihre Meinung an den DBV.
 2. Neue Ordnungen: Die internationalen Turnierbridgeregeln sind geändert worden. Deshalb müssen auch die Regeln vom DBV angeglichen werden. Das hat Auswirkungen auf die Turnierordnung und deshalb auch auf die Schiedsgerichts- und Disziplinarordnung. Alle Ordnungen sollen bis spätestens September 2008 geändert und in Kraft gesetzt sein. Das ist auch der Grund, weshalb ein Turnierleiterkurs nicht vor Juni durchgeführt werden sollte.
- Die diesjährige Jahreshauptversammlung des DBV findet am 5. April 2008 um 14.00 Uhr im Hotel Oranien in Wiesbaden statt (siehe BM 2/2008). Unter anderem müssen der Präsident des DBV und ein neuer Leiter/in des Ressorts Sport gewählt werden. Der Vorstand empfiehlt allen Clubs die direkte Teilnahme. Ein Vordruck für eine Vollmacht liegt dem Protokoll bei, für den Fall, dass aus Ihrem Club niemand teilnehmen kann.

Für das **Ressort Sport** berichtete der Vorsitzende in Abwesenheit von Herrn Dr. Thieme:

- Die Durchführung des R-P-S Pokalkampfes musste im vergangenen Jahr wegen Terminüberschneidungen ausfallen. In diesem Jahr ist der R-P-S Pokal wieder geplant. Genaue Informationen wird Herr Thieme den Vereinen zukommen lassen. Es wurde dafür plädiert, dass möglichst viele Vereine daran teilnehmen sollten, unabhängig davon, dass vielleicht stärkere Spieler im Verein fehlen.
- Es wird auf der Homepage des Bezirks einen Turnierkalender geben. Alle Vereine werden gebeten, ihre geplanten Turniere möglichst bald zu melden, um Überschneidungen zu vermeiden.
- Ein Turnierleiterkurs wird Mitte des Jahres durchgeführt werden. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Es wurde angeregt, seitens der Clubs möglichst viele Mitglieder zu motivieren, an dem Kurs teilzunehmen, auch wenn die abschließende Prüfung nicht gemacht, und nur der „weiße“ Schein erworben wird. Eine größere Anzahl „rechtskundiger“ Mitspieler können einem Club nur nützen. Bei genügend Interessenten können auch noch weitere Kurse organisiert werden. Es wurde auch angeregt, die Teilnahmegebühr an dem Kurs von 20 € von den Clubs zu übernehmen, um eine mögliche Hemmschwelle zu entfernen. Auch der Vorstand des Bezirks ist bereit, ggf. zusätzliche Mittel dafür bereit zu stellen.

Herr Axel Knauer, **Ressort Unterricht / Jugend** berichtete:

- Die bisherigen Bemühungen, Bridge an Schulen des LBV zu initiieren sind bisher fehlgeschlagen. Es ist nicht ausreichend, mit den Schulen den Kontakt zu suchen. Neben den Schulleitungen und den Schülern müssen auch Eltern und Lehrer von der Sinnhaftigkeit unseres Bemühens überzeugt werden.
- Außerdem wies Herr Knauer auf eine „Betriebsprüfung“ seines Finanzamtes hin. Der BC Neuwied ist als gemeinnütziger Verein eingetragen. Deshalb mussten 2 Paragraphen der Satzung des Vereins geändert werden.

Herr Bernd Paetz, **Ressort Öffentlichkeitsarbeit** berichtete:

- Von einer geplanten Veranstaltung des DBV für die Leiter der Ressorts Öffentlichkeitsarbeit. Herr Paetz konnte diese Veranstaltung aus beruflichen Gründen nicht besuchen, hat aber Frau Kuipers Unterlagen geschickt und ihr verschiedene Vorschläge gemacht. Frau Kuipers hat sich seitdem nicht mehr gemeldet, kein Protokoll der Sitzung versandt und ist auch auf die gemachten Vorschläge nicht weiter eingegangen. Auch er findet es sehr schwer, mit Jugendlichen in Bezug auf Bridge in Kontakt zu kommen.

Herr Aimar Scheiner, **Ressort Finanzen**, gab seinen Bericht zur finanziellen Situation:

- Der LBV R-P-S verfügt über ein Guthaben von rund 4.990 €, 4000 € davon liegen auf einem Sparkonto und werden mit ca. 3% per anno verzinst. Das Guthaben hat sich in 2007 um ca. 500 € vermehrt. An Verbandsbeiträgen wurden rund 1900 € eingenommen.
- Eine Übersicht über Einnahmen und Ausgaben seit 2002 wurde den Teilnehmern ausgehändigt und liegt auch diesem Protokoll bei.
- Das Vermögen unseres Verbandes sollten wir zur Finanzierung der Weiterbildung unserer Mitglieder verwenden, z.B. indem wir weitere Turnierleiterkurse durchführen und die Teilnehmer subventionieren.
- Auch die Veranstaltung eines Jugendcamps nach dem Vorbild von Herrn Schroeder in Hessen wurde diskutiert. Hierzu bittet der Vorstand um Ihre Meinung und Vorschläge.
- Bezüglich des Inkassos des Verbandsbeitrages, bittet Herr Scheiner:
 1. ganz dringend um Ermächtigungen für den Bankeinzug der Beiträge.
Bankeinzug hat sehr viele Vorteile. Sie kennen diese hoffentlich bereits vom Inkasso Ihrer Mitgliedsbeiträge. Und Sie wissen hoffentlich auch, dass damit kein Missbrauch getrieben werden kann. Der Verbandsbeitrag ist im April fällig.
 2. Wenn Sie keine Ermächtigung zum Einzug geben möchten, überweisen Sie Ihren Beitrag bitte auf unser Konto Nr. 10149169 bei der Sparkasse Rhein-Nahe, BLZ 560 501 80.
- Außerdem braucht das Präsidium des LBV regelmäßig auch die neueste Liste der Erstmitglieder, und gegebenenfalls die Änderungen der Adressen oder im Vorstand aller Clubs.

Die **Kassenprüfer**, Frau Elisabeth Rabbertz (KO) und Herr Dr. Bernd Schäfer (ING) berichteten, die Kasse geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt zu haben. Er empfahl der VVS die Entlastung des Präsidiums.

Top 4

Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Herrn Dr. Schäfer wurde der Vorstand einstimmig, mit drei Enthaltungen entlastet.

Top 5

Neuwahlen des Präsidiums und der Kassenprüfer

Der Vorsitzende, Herr Aimar Scheiner, hatte in der Einladung zur Versammlung angekündigt, dass er den Vorsitz niederlegen wolle und darum gebeten, sich Gedanken und Vorschläge für die Neuwahl des Vorsitzenden zu machen. Es stellte sich aber heraus, dass kein neuer Kandidat anwesend war, und dass auch kein Name genannt werden konnte.

Herr Paetz stellte den Antrag:

1. Herrn Scheiner noch für ein Jahr wieder zu wählen,
2. Bei der nächsten Verbandsversammlung außer der satzungsgemäßen Reihenfolge die Wahl des Vorsitzenden erneut durchzuführen, und
3. Wenn sich dann niemand findet, das Amt des Vorsitzenden weiter zu führen, den Antrag zu stellen, den Landesbridgeverband Rheinland-Pfalz-Saar aufzulösen.

Dieser Antrag wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen und Herr Scheiner erklärte sich bereit, das Amt für ein Jahr weiter zu führen.

Er gab allerdings zu bedenken, dass nach einer Auflösung des Landesverbandes die Stimmen der

relativ kleinen Clubs im Verband im DBV völlig untergehen würden, und dass er deshalb von einer Auflösung abraten würde.

Herr Aimar Scheiner wurde einstimmig, mit einer Enthaltung, für ein Jahr im Amt bestätigt. Herr Scheiner nahm die Wahl an.

Für das Ressort Sport wurde Herr Dr. Herbert Thieme, Ingelheim, einstimmig gewählt. Herr Thieme war nicht anwesend, hatte aber seine Zustimmung und die Annahme der Wahl vorher erklärt.

Für die Ressorts Unterricht/Jugend, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen wurden die Herren Axel Knauer, Bernd Paetz und Aimar Scheiner einstimmig mit je einer Enthaltung wiedergewählt. Sie nahmen die Wahl an.

Als Kassenprüfer wurden Frau Elisabeth Rabbertz und Herr Dr. Bernd Schäfer für zwei Jahre wiedergewählt. Sie nahmen die Wahl an.

Top 6

Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes gab es keine Wortmeldungen

Die Verbandsversammlung endete um 13.15 Uhr

Aimar Scheiner

gez. Aimar Scheiner, Vorsitzender und Protokollführer

Bingen, den 4. März 2008

P.S.: Das an das gemeinsame Mittagessen anschließend durchgeführte Bezirkspaarturnier an 12 Tischen, endete mit folgendem Ergebnis, zu dem wir gratulieren:

Sieger	Frau Blankheimer / Frau Baer	Speyer	66,4 %
2. Platz	Herr Paetz / Herr Porkert	Koblenz	64,3 %
3. Platz	Herr Rath / Herr Bauer	Neuwied	61,4 %
4. Platz	Frau Dierich / Herr Rabe	Bad Kreuznach	61,4 %